

Ausgabe 8/2019

Liebe Kollegin/Lieber Kollege

das politische Berlin meldet sich aus der Sommerpause zurück. Unmittelbar nach dem Tag der offenen Tür in den Bundesministerien tagte auch der Koalitionsausschuss, um wenigstens bei einigen der offenen Fragen voranzukommen. Am ehesten gelang das beim Thema Wohnen. Hier sollen die Mieter*innenrechte ausgeweitet werden, z. B. durch verlängerte Rückforderungsfristen für überhöhte Mieten. Vor allem soll durch vermehrte Ausweisung von Baugrundstücken und einem möglichen Baugebot (heißt: Kommunen können Grundstückseigner auch zum Bauen verpflichten) für ein größeres Angebot und damit für eine Entspannung auf dem Wohnungsmarkt sorgen.

Beim Thema Grundrente dagegen ist noch keine Einigung in Sicht. In den nächsten Wochen soll auf der Grundlage eines Vorschlags der Bundesminister Heil und Braun eine Kompromisslösung ausgelotet werden. ver.di hat sich hier bereits eindeutig positioniert: Für eine Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung!

Bis zum Oktober dann wollen die Parteien eine Halbzeitbilanz dieser Wahlperiode ziehen, um zu entscheiden, ob und wie sie gegebenenfalls den Weg miteinander weitergehen wollen. Bleibt abzuwarten, wie sich die Kandidatenkür innerhalb der SPD darauf auswirkt.

Hoffen wir das Beste und tragen wir unseren Teil dazu bei.

Sonnige Grüße aus der Hauptstadt senden

Dagmar König

und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

5. ver.di Bundeskongress Ende September 2019 in Leipzig

ZUKUNFTS GERECHT

Unser Einsatz für Gerechtigkeit und Solidarität

„ZukunftsGerecht“ ist der Slogan für den 5. ver.di Bundeskongress, der vom 22. bis 28. September 2019 in Leipzig stattfindet. Eintausend Delegierte kommen eine Woche zusammen, um die Gewerkschaftsarbeit der letzten vier Jahre zu analysieren und die inhaltlichen Schwerpunkte für die nächsten Jahre festzulegen. Für das ver.di-Ressort Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik bedeutet „ZukunftsGerecht“, sich für Gerechtigkeit und Solidarität einzusetzen, Arbeit und Wohlstand gerecht zu verteilen, Perspektiven für benachteiligte Menschen in der Gesellschaft zu entwickeln und soziale Sicherheit in jeder Lebensphase zu erreichen. Mit diesen und vielen anderen Themen hat sich das Ressort in den letzten Jahren beschäftigt und diese Themen spielen auch beim ver.di-Kongress eine zentrale Rolle.

[Weiterlesen >](#)

Geflüchtete: Gut qualifiziert, schlecht bezahlt und von Abschiebung bedroht

Viele Geflüchtete finden nur im Niedriglohnsektor eine Arbeit. Wir brauchen Maßnahmen der Weiterbildung und einen sicheren Aufenthalt, um zukünftigen Fachkräften das Arbeiten in Deutschland zu erleichtern. Im Uni-Klinikum Marburg kämpft die JAV für einen jungen Auszubildenden, der von Abschiebung bedroht ist. So kann man ihn unterstützen.

[Weiterlesen >](#)

Änderungen beim Bildungspaket



BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET

Das Geld muss bei den Kindern ankommen!

Zum 1. August 2019 treten Änderungen bei dem sogenannten „Bildungs- und Teilhabepaket“ (BuT) in Kraft, wonach Kinder und Jugendliche aus einkommensarmen Haushalten etwas mehr Geld für Ausgaben im Bereich Schule und für Freizeitaktivitäten bekommen können. Endlich! Denn das Geld aus dem Bildungspaket - das es seit 2011 gibt - ist wegen absurder bürokratischer Hürden bisher selten bei den Kindern angekommen. Um diesen Missstand zu beenden, fordert das Bündnis AufRecht bestehen* gemeinsam mit der Nationalen Armutskonferenz (NAK) die Kommunalpolitiker*innen und Sozialverwaltungen in einer Petition und Pressemitteilung nun zum Handeln auf.

[Weiterlesen >](#)

Nachfrage nach Plätzen beim SGB-II-Seminar immer noch sehr hoch

Anfang August fand im Bildungszentrum Gladenbach ein Seminar für Erwerbslosenberater*innen statt, von dem wir an dieser Stelle berichten. Ziel dieses Bildungsseminars ist es, sozialrechtliches Wissen praxisnah und kompetent zu vermitteln, um die Teilnehmenden für die Erwerbslosenberatung vor Ort in den ver.di-Bezirken fit zu machen. Im Seminarrückblick wurde angeregt, diese Qualifizierungsseminare für Erwerbslosenberater*innen weiter auszubauen und jährlich im ver.di-Bildungsprogramm anzubieten, weil die Nachfrage sehr hoch ist.

[Weiterlesen >](#)

Aus der Sozialen Selbstverwaltung



Axel Schmidt über den Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst - B·A·D

Wie bereits im letzten Newsletter angekündigt, haben wir hier ein paar Bemerkungen zu den Gremien im Berufsgenossenschaftlichen Arbeitsmedizinischen Dienst (B·A·D) zusammengestellt. In unserer kleinen Fortsetzungsreihe der Informationen zum B·A·D geht es um die verschiedenen Gremien, deren Zusammensetzung und die dort anfallenden Aufgaben von Axel Schmidt, Gewerkschaftssekretär und u. a. auf Bundesebene für die Soziale Selbstverwaltung zuständig.

Weiterlesen 

Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5
Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes
ver.di Bundesverwaltung
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: sopojetzt.newsletter@verdi.de